

EINSATZ DES WASSERSAUGERS

Modul E04



Mediensammlung

 ab 16 Jahren

 ab 18 Jahren

Material und Geräte:

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Wasserauger
- Gerätschaften zur Stromversorgung (Leitungsroller, Stromerzeuger oder Personenschutzschalter)
- Druckschläuche
- Absperrorgan und formfester Schlauch (wenn vorhanden)
- Seilschlauchhalter
- mit Wasser gefülltes Behältnis (z.B. faltbehälter, Regentonne etc.)

Personaleinsatz:

zwei Feuerwehrdienstleistende

Einsatzzweck:

Der Wasserauger dient dem Absaugen von Wasser aus überfluteten Räumen (z.B. Wasser in Gebäude/im Keller)

Durchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

Wasserauger und weiteres benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen.

Schritt 2: Anschließen des Druckschlauchs

Zwischen Wasserauger und Schlauchleitung kann

- ein Absperrorgan zur Rückflussverhinderung und
- z.B. ein formfester Schlauch als Knickschutz

eingebaut werden.

Schritt 3: Verlegen der Schlauchleitung und der elektrischen Anschlussleitung

- ▶ Schlauchleitung möglichst drall- und knickfrei verlegen, um bei niedrigem Druck einen möglichst hohen Durchfluss zu erreichen (Lenzeinsatz)
- ▶ Schlauchende z.B. mittels Seilschlauchhalter gegen Schlagen sichern



Wasserauger mit Absperrorgan und formfestem Schlauch

Stromversorgung

- ▶ zum Stromerzeuger der Feuerwehr oder
- ▶ im Ausnahmefall zu einer Steckdose unter Verwendung eines Personenschutzschalters verlegen

Maximal zulässige Länge der elektrischen Leitung von 100 m beachten

Schritt 4: Einsatz

- Wassersauger über den Ein-/Aus-Schalter am Gerät in Betrieb nehmen
- Aus dem gefüllten Behälter Wasser mit dem Saugschlauch oder -rohr in den Innenbereich des Wassersaugers saugen
- Schmutzwasserpumpe im Wassersauger schaltet sich bei einem gewissen Wasserstand automatisch ein und pumpt das Wasser ab
- Am Ende des Einsatzes:
Schließen des eingebauten Absperrorgans, um das Entleeren der Schlauchleitung in den zuvor ausgepumpten Bereich zu verhindern



Wasser im Innenbereich des Wassersaugers

Schritt 5: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- Wassersauger mit sauberem Wasser spülen und trocknen lassen
- Wassersauger und eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

Einsatz- und Prüfgrundsätze:

Einsatzgrundsätze:

- ▶ auf mögliche elektrische Gefahren achten
- ▶ kein Fördern von brennbaren Flüssigkeiten, Säuren, Laugen oder Lösemittel
- ▶ nicht im explosionsgefährdeten Bereich (EX-Bereich) einsetzen
- ▶ grundsätzlich an Stromerzeuger der Feuerwehr anschließen
- ▶ im Ausnahmefall andere Stromquelle nur mit Personenschutzschalter nutzen

Prüfgrundsätze:

- ▶ Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden und an Gerätewart übergeben (bei Elektrogeräten insbesondere auf den Zustand des Elektrokabels und des Steckers achten)
- ▶ nach dem Einsatz mit klarem Wasser spülen

Weitere Ausbildungshilfen:

- ▶ Fachinformation „Tauchmotorpumpe und Wassersauger“
- ▶ Instruktionsblatt „Tauchmotorpumpe“
- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –“
- ▶ DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“
- ▶ DGUV Information 203-052 „Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle“
- ▶ Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Herstellers